

**HERAUSGEBER**

ALPHA Informations GmbH  
in Zusammenarbeit mit dem  
Bundesverband der beamteten Tierärzte

**Alpha Informations-GmbH**

Finkenstraße 10, 68623 Lampertheim  
Telefon: 06206/939-0  
Internet: [www.alphapublic.de](http://www.alphapublic.de)  
Geschäftsführerin: Arjeta Krasnici

**Bundesverband****der beamteten Tierärzte BbT**

In der Au 1, 96260 Weismain  
Telefon: 0951/9745837  
E-Mail: [info@amtstierarzt.de](mailto:info@amtstierarzt.de)  
Internet: [www.amtstierarzt.de](http://www.amtstierarzt.de)

Präsident Ltd. VD Dr. Holger Vogel  
E-Mail: [holger.vogel@amtstierarzt.de](mailto:holger.vogel@amtstierarzt.de)

**Fachgebietsredaktionen****Lebensmittelhygiene und -kontrolle**

Dr. Claudia Eggert-Satzinger  
Schanzenfeldstraße 8, 35578 Wetzlar  
Telefon: 0641/303-5416  
E-Mail: [claudia.eggert-satzinger@rpgi.hessen.de](mailto:claudia.eggert-satzinger@rpgi.hessen.de)

**Fleischhygiene**

Prof. Dr. Diana Meemken  
Freie Universität Berlin  
FB Veterinärmedizin  
Zentrum für Veterinary Public Health  
Königsweg 67, 14163 Berlin  
Telefon: 030/838-63847  
E-Mail: [diana.meemken@fu-berlin.de](mailto:diana.meemken@fu-berlin.de)

**Tierschutz**

Prof. Dr. Thomas Blaha  
Dipl. ECVPH und ECPHM  
Vorstandsmitglied der TVT  
Wiesenweg 11, 49456 Bakum  
Telefon: 04446/959868  
Mobil: 0160/96917604  
E-Mail: [thomas.blaha.ir@tiho-hannover.de](mailto:thomas.blaha.ir@tiho-hannover.de)

**Tiergesundheit und Zoonosen**

Dr. Andreas Stadler  
Eckartshäuser Straße 41, 74532 Ilshofen  
Telefon: 07904/7007-3255  
E-Mail: [a.stadler@lrasha.de](mailto:a.stadler@lrasha.de)

**Futter- und Tierarzneimittel**

Dr. Arno Piontkowski  
2. Vizepräsident, Bundesverband der  
beamteten Tierärzte e. V. (BbT)  
E-Mail: [arno.piontkowski@amtstierarzt.de](mailto:arno.piontkowski@amtstierarzt.de)

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte  
kann keine Haftung übernommen werden.  
Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträge  
spiegeln nicht unbedingt die Meinung der  
Herausgeber wieder.

Artikel, die nicht von der Fachgebietsredaktion  
geprüft wurden (PR-Artikel), erhalten einen  
leichten Grau-Fond, um hier nach dem Presse-  
gesetz einen optischen Unterschied darzustellen.

Die Fachzeitschrift „Amtstierärztlicher Dienst  
und Lebensmittelkontrolle“ ist im Abonnement  
zum Bezugspreis von jährlich 65,- Euro (Inland)  
inklusive Versandkostenanteil und 7% MwSt.  
erhältlich. Bezugspreis europäisches Ausland  
auf Anfrage (Telefon: 06206/939-210). Das Jah-  
resabonnement kann jeweils 3 Monate vor Ab-  
lauf eines Kalenderjahres gekündigt werden.

Projekt-Nummer: 030-155

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**

„Nie sollst Du mich befragen, noch Wissens Sorge tragen, ...“  
lässt Richard Wagner (dt. Komponist und Schriftsteller,  
1813–1883) den Gralsritter Lohengrin in der gleichnamigen  
Oper sagen!

Lassen wir mal Wagners Oper beiseite, Dramatik der Gegen-  
wart finden wir in den Texten zum Tiergesundheitsrecht! Was  
soll werden mit der nationalen Anpassung an das Gemein-  
schaftsrecht?

Bisher ist alles zwar „bühnentauglich“ beziehungsweise für  
Bühnen zum Vortragen ausgerichtet. Allein, man mag sich  
nicht an dieses Genre gewöhnen, zumal das nationale Tiergesundheitsrecht praktikabel  
strukturiert war. Nun gibt es ein diskutables Eckpunktepapier zur Anpassung des deut-  
schen Rechtes an EU-Vorgaben.

Nach 7 Jahren konnte mit einem größeren Wurf gerechnet werden. Leider fällt er be-  
scheiden aus, als dürftig könnte er auch beschrieben werden. Oder „es sind halt nur  
erste Gedanken des BMEL“.

Tierseuchen werden in Listen geführt, beeindruckend ...

Wo ist die angepasste Viehverkehrsverordnung, wo sind Bußgeldvorschriften und weite-  
re Ahndungsmöglichkeiten?!

Natürlich sind Verfügungen im Vollzug machbar, wie auch darauf aufbauende Ord-  
nungswidrigkeitenverfahren. Aber passt das aktuelle rechtliche Wirrwarr zu einer Ein-  
griffsverwaltung, welche dem Tierhalter ein Tun, Dulden oder Unterlassen aufgibt, deren  
Umsetzung über Wohlergehen, Gesundheit, Leben und Tod von Tieren entscheiden  
können?

Es geht schließlich um wirtschaftlich sehr bedeutsame Krankheiten mit seuchenhaftem  
Charakter sowie um zoonotische Krankheiten mit einem entsprechenden Gefährdungs-  
potenzial. Ein Exkurs in die epidemiologischen Grundbegriffe von Pandemie, Epidemie  
oder Endemie sei an dieser Stelle ausgespart ...

Fakt ist: In den Veterinärverwaltungen kommt es auf schnelles, vollziehbares und für den  
Bürger möglichst nachvollziehbares Handeln an, und das kann nicht wie im Improvisa-  
tionstheater in dramatischen Situationen durch richtungsgebende Zurufe aus dem Publi-  
kum erfolgen.

Vielleicht steht dahinter aber auch eine neue, weise Ausrichtung geltenden Rechts. Lei-  
der ist damit eine Gefahrenabwehr dann nur erschwert zu leisten, und es steht zu be-  
fürchten, dass der notwendige Vollzug des Gesetzes nicht bedacht oder als nicht so  
wichtig erachtet wurde. Letzteres unterstellt den Vorrang anderer politischer Interessen  
und Ressourcenverteilung.

Nicht ohne Grund waren Oper und Dramatik in diesem Editorial Ausgangspunkt. In  
welche dramatische Gattung wir mit dem nationalen Tiergesundheitsrecht gleiten, ist  
noch offen. Tragödie, Komödie oder Tragikomödie stehen zur Auswahl.

Die Komödie wäre meine Wahl, da meist glücklich endend! Die Figuren werden vor  
einen lösbaren Konflikt gestellt, den sie oft, ohne es zu wissen, meistern.

Zum Ausgang von Tragödien möchte ich nichts ausführen, denn wer möchte schon, das  
vorzügliche Menschen, welche ahnungslos in Konflikte geraten sind, ein tragisches  
Schicksal erleiden.

Besser wird es sein, solide Kenntnisse und Erfordernisse zu bündeln und, ohne enttäuscht  
oder nachtragend zu sein, an die Entscheidungsträger heranzutragen. Übergeben Sie  
diesbezügliche Erfahrungen und Vorschläge bitte an die Landesverbände oder direkt an  
den BbT.

Herzlichst, Ihr  
Dr. Holger Vogel



Präsident Bundesverband der beamteten Tierärzte e. V.  
Vereinigung der Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst



Dr. Holger Vogel